

Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): - **(1798)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten.

Bürger L. R. Walthard, Provisor der Literar-
schule in Bern benachrichtiget seine lieben Mitbürger
auf dem Lande und in den übrigen Kantonen, daß
er die Hauptlieferung des Berner-Tagebuchs
übernommen hat. Es kommen von diesem Zeitungs-
blatte wöchentlich drey halbe Bögen in 8vo auf schö-
nem Schreibpapier, eng gedruckt, heraus. Es enthält:
1) Die Verhandlungen der gesetzgebenden Rätthe in Arau,
so geschwind und genau als möglich. 2) Die Neuigkei-
ten des Tages, in sofern sie offiziell sind. 3) Mit
ein paar Worten den Inhalt aller Beschlüsse und
Verordnungen der constituirten Obrigkeiten. 4) Zur
Abwechslung erscheinen dann auch zuweilen darinn in-
teressante, durch die Zeitumstände veranlaßte Aufsätze
irgend eines unserer guten Köpfe. Dieses Tageblatt
vereiniat also eine Mannigfaltigkeit in sich, die man
in einem andern Zeitungsblatte von gleichem Preise
wohl vergebens suchen würde.

Der Preis ist halbjährlich franko durch den jetzigen
Kanton Bern geliefert 45 Bazen. Durch die benach-
barten Kantone, Oberland, Fryburg, Solothurn,
Argäu und das Neuenburgische 50 Bazen. Durch die
übrigen Theile der Schweiz, soweit das hiesige Post-
amt geht 55 Bazen. Alles Vorausbezahlung.

Noch ist zu bemerken, daß, wer für ein halb Jahr
pränumerirt, zugleich alle vorhergehenden Numern
nimmt, weil die Zeitung so eingerichtet ist, daß sie
als Buch kann eingebunden und aufbewahrt werden;
zu diesem Behufe wird alle Vierteljahre ein Haupt-
Titel gedruckt. Brief und Geld franko.

Auflösung der letzten Scharade: Freyheitsbaum.

Scharade.

Mein erstes siehst du überall in der Hand des Bauers
und am Zaun; mein zweites dient im Krieg und
Frieden; mein Ganzes belustiget Alte und Junge.